

ausgezeichnete Badewasserqualität

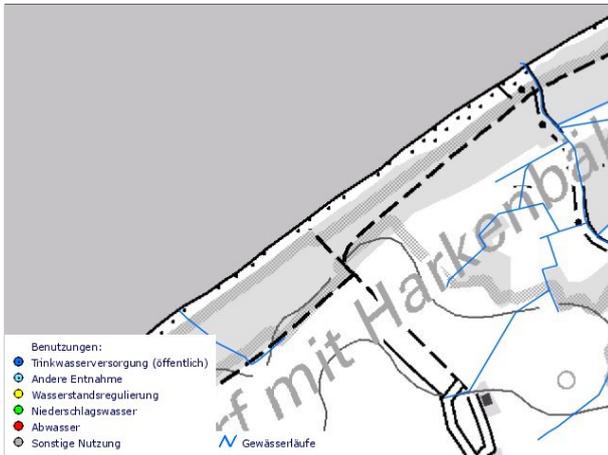


- ★★★★ ausgezeichnet
- ★★★ gut
- ★★ ausreichend
- ★ mangelhaft

Die Wasserqualität wird regelmäßig durch das Gesundheitsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg (Tel. 03841 3040-5350, -5353) untersucht. Aktuelle Ergebnisse finden Sie auf der Online-Badewasserkarte. Die Ergebniseinstufung ergibt sich aus den Untersuchungen der letzten 4 Jahre.



www.badewasser-mv.de



Kartenmaterial: © GeoBasis-DE/MV 2021; © Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Informationen

Die Ostsee, auch Baltisches Meer genannt, ist ein 413.000 km² großes und bis zu 459 m tiefes Binnenmeer. Es gilt als größtes Brackwassermeer der Erde. Die Mecklenburger Bucht als ein Teil der südwestlichen Ostsee gliedert sich in Lübecker Bucht, Boltenhagenbucht sowie Wismarbucht. Südöstlich der Lübecker Bucht liegt das Naturschutzgebiet "Küstenlandschaft zwischen Priwall und Barendorf mit Harkenbäk-niederung". Hier befindet sich auch der Strandabschnitt Barendorf. Zwischen Rosenhagen und Barendorf mündet die Harkenbäk in die Ostsee. An das Naturschutzgebiet grenzen landeinwärts Ackerflächen.

Der chemische Zustand des Gewässers wird als gut bewertet, die Sichttiefe liegt das ganze Jahr fast immer weit über einem Meter.

Die Wasserqualität wird durch Algen nur gering beeinträchtigt. Abhängig von Wind und Strömung können gelegentlich größere Ansammlungen im Spülsaum auftreten.

In warmen Sommermonaten kann es zur Algenblüte durch Cyanobakterien ("Blualgen") kommen, Massenansammlungen im Badebereich sind wind- und strömungsabhängig, innerhalb weniger Stunden kann sich die Situation ändern.

Bei Wassertemperaturen über 18° C kann es in der Ostsee zu einer Vermehrung von Vibrionen kommen. Vibrionen sind Bakterien und kommen natürlicherweise in Meer- oder Brackwasser vor. Insbesondere bei älteren Personen mit chronischen Grunderkrankungen können diese Bakterien beim Baden oder Wasserwaten in Einzelfällen in offene Wunden eintreten und ggf. zu schweren Wundinfektionen führen. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/Umwelthygiene_Umweltmedizin/Wasserhygiene/.

Einleitungen von Oberflächenwasser landwirtschaftlicher Nutzflächen, Drainagewasser und Niederschlagswasser können bei Starkregenereignissen die Wasserqualität negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge.

Das Badegewässerprofil lässt keine Gefahr für kurzzeitige oder sonstige Verschmutzungen erkennen.

Stand 2021

Analyse und Bewertung erfolgen durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg Vorpommern